

Colmar 22. / 1. 1879.

F eingelest von A. Cass. (neu) 17.

Verehrter Herr Professor!

Beiliegend sende ich Ihnen erlöst meine Notizen
über die Br. urk. Conrad I. für Munkach 913. März 12,
nebst einem kleinen Facsimile der betreffenden Stelle.
Entschuldigen Sie, dass das Facs. so unvollkommen ist, allein
mein von Straßburg mitgebrachtes Papppapier (französisch)
hat sich nicht gut bewährt. ~

Ich arbeite heute noch einige andre Kaiserurkunden hier
durch, reise Nachmittags nach Straßburg zurück. Von dort
lasse ich bald ausführlicher von mir hören. ~

Ich bin sehr dankbar für die Bemerkungen, die ich Ihnen
für meinen letzten Brief habe danken zu können, so bald es irgend
meine Zeit, die ich hier in Anspruch genommen ist, erlaubt,
antworten werde. ~

Mit den besten Empfehlungen an Sie, Ihre Frau Gemalin

Ich erwarte

Ich sende den Brief vielleicht noch von hier ab, ~

Es wäre kaum möglich, mich heute abzureisen. Hoffentlich kommt die
Notiz noch zur rechten Zeit.

Otto Kapp.